

BAUSTELLE MEHRSPRACHIGKEIT

HERAUSFORDERUNG FÜR BERUFSWELT UND ARBEITSPLATZ

EINLADUNG

23. und 24. Jänner 2013
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung

bis **Mittwoch, 16. Jänner 2013**
per E-Mail: veranstaltungenbp@akwien.at

Bitte bei der Anmeldung unbedingt den gewünschten Workshop für den 23. Jänner und auch für den 24. Jänner angeben!

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Netzwerk Sprachenrechte
Universität Wien
VHS Wien



www.arbeiterkammer.at

INHALT

Das Wort „Mehrsprachigkeit“ erweckt sofort Bilder: Hochqualifizierte AkademikerInnen, die neben Englisch auch noch eine weitere Fremdsprache verhandlungssicher beherrschen. Schulkinder der 2. MigrantInnengeneration, die ihre Erstsprache nur als Umgangssprache kennen und in Deutsch zur PISA-Risikogruppe zählen. Freundliche und unterbezahlte RezeptionistInnen. ÄrztInnen, die auch in einer anderen Sprache als Deutsch behandeln können. Unternehmen mit Firmensprache Englisch. Große Baustellen mit babylonischer Sprachenvielfalt. Bilinguale Kindergärten und Gymnasien.

In dieser zweitägigen Kooperationsveranstaltung von AK Wien, dem Netzwerk Sprachenrechte, der Universität Wien und der VHS Wien geht es um Mehrsprachigkeit als Ressource und Herausforderung – sei es für den Export, für Spitäler, Unternehmen und Banken, Polizei und Militär, für Bauindustrie und Berufsbildung.

Die insgesamt sechs Workshops werden an beiden Tagen angeboten, sie vertiefen noch einmal die Vorträge. Ein Tagungsband wird die Veranstaltung dokumentieren.

PROGRAMM

Mittwoch, 23.1.2013

- 12.30 Uhr Registrierung
- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Herbert **Tumpel**
Präsident AK Wien
- Eröffnung**
Susanne **Weigelin-Schwiedrzik**
Vizerektorin Universität Wien
- 13.30 Uhr **„PluS“ - Plurilinguale SprecherInnen in unilingualen Kontexten: Spracherleben bei Behörden und Gericht**
Brigitta **Busch** & Gabriele **Slezak**
Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien
- 14.15 Uhr **Mehrsprachigkeit und interkulturelle Handlungskompetenz: Globalisierung und Migration als Driver of Change der österreichischen Volkswirtschaft**
Kurt **Schmid**
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
- 15.00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr **Sprachsensibler (Fach)Unterricht an der Berufsschule und an der berufsbildenden mittleren Schule**
Fachgespräch mit
Eva **Tepperberg**
Berufsschulinspektorin Wien
Karl **Pleyl**
Schulen des bfi Wien
- 16.15 Uhr **Herkunftssprachen als Ressource? Erfahrungen aus dem Gesundheitswesen**
Bernd **Meyer**
Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 17.00 Uhr Start der Workshops
- 19.00 Uhr Umtrunk und Ausklang
- Tagesmoderation: Michael **Tölle**
AK Wien

PROGRAMM

Donnerstag, 24.1.2013

- 8.30 Uhr Registrierung
- 9.00 Uhr **„Selbstethnisierung“ - Aufnahme-, Zugangs- und Eingangsprüfungen von Polizei bis Studium**
Inci **Dirim**
Institut für Germanistik, Universität Wien
- 10.00 Uhr Start der Workshops
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Falscher Bedarf und verkannte Ressourcen**
Barbara **Herzog-Punzenberger**
bifie - Forschungsprogramm Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Mobilität
Hans-Jürgen **Krumm**
Institut für Germanistik, Universität Wien
Mario **Rieder**
VHS Wien
Gabriele **Schmid**
AK Wien
Olivera **Stajic**
daStandard.at
Vladimir **Wakounig**
Initiative Minderheiten
- Moderation: Asiye Sel, AK Wien
- 14.30 Uhr **Präsentation der Studie „Kommunikation und Sicherheit auf der mehrsprachigen Baustelle“**
Karl **Ille** & Petra **Neuhold**
Institut für Romanistik, Universität Wien
- 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Tagesmoderation: Michael **Tölle**
AK Wien

THEMEN DER WORKSHOPS

1. Mehrsprachigkeit als Ressource – Modelle praxisorientierter sprachlicher Bildung

Moderation: Rudolf de **Cillia**, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

- a. Fremdsprachen und DaZ für Grundwehrdiener
Bruno **Nestler**
SIB - Sprachinstitut des Bundesheeres
- b. Sprachenprogramm der SIAK
Thomas **Greis** & Susanne **Czachs**
SIAK - Sicherheitsakademie
- c. Sprachliche Bildung am bfi Oberösterreich
Christoph **Jungwirth**
bfi Oberösterreich
- d. Mehr Sprachen = mehr (Mit)Sprache
Vlatka **Frketić**
LEFÖ, Entwicklungswerkstätten zur Ressource Mehrsprachigkeit

2. Mehrsprachigkeit als Wettbewerbsfaktor für Unternehmen

Moderation: Mendim **Deari**, AK Wien

- a. „Ethnobanking“
Robert **Fischer**
Raiffeisenbank NÖ Wien
- b. Mehrsprachigkeit und Kollektivverträge
Manfred **Wolf**
GPA-djp
- c. Sprachkompetenzen von MigrantInnen am Arbeitsmarkt
Mevlüt **Kücükyasar**
AK Wien

3. Sprach(en)regime in Unternehmen und Institutionen: Regelungen, Umgang und Erleben

Moderation: Judith **Purkarthofer**, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

Gespräch und Erfahrungsaustausch mit VertreterInnen der Bäckerei Ströck und des Gesundheitszentrums FEM Süd zur eigenen mehrsprachigen Praxis sowie mit AbsolventInnen des Instituts für Sprachwissenschaft zu Untersuchungen am Brunnenmarkt und in der Hauptbücherei Wien.

4. De-Qualifizierung trotz Mehrsprachigkeit

Moderation: Brigitta **Vavken**, Netzwerk SprachenRechte

- a. Anerkennung von aus dem Ausland mitgebrachten Qualifikationen – Erfahrungen, Entwicklungen und Herausforderungen
Norbert **Bichl**
Perspektive
- b. Deutsch-Kompetenz und LehrerInnenberuf
Magdalena **Knappik**
Institut für Germanistik, Universität Wien
- c. Sprachprojekte im Bereich Gesundheit
Barbara **Haider**
lernraum.wien/VHS Wien

5. Monolinguale Unternehmen und multilinguale Belegschaft. Strategien und Problematiken im Umgang mit mehrsprachigen MitarbeiterInnen - Erfahrungsberichte von VertreterInnen von Großunternehmen

Moderation: Elke **Brandner** & Tobias **Schneider**, Institut für Romanistik, Universität Wien

- a. Wolfgang **Birbamer**
Gewerkschaft Bau-Holz
- b. Jutta **Mortinger**
Kling Wagenhofer Cleaning Services
- c. Ernest **Stühlinger**
AUVA
- d. Richard **Seelmann**
STRABAG

6. Sprachsensibler (Fach)Unterricht

Moderation: Lo **Hufnagl** & Thomas **Fritz**, lernraum.wien/VHS Wien

Grundlegende Merkmale und Herausforderungen - Impulse für die Diskussion kommen aus den Erfahrungen aller Workshop-TeilnehmerInnen und aus Praxisbeispielen der Überbetrieblichen Lehrwerkstätten des bfi Wien, berufsbildender mittlerer und höherer Schulen sowie der ARGE Deutsch&Kommunikation der Berufsschulen Wien, als Schnittstelle zwischen Sprach- und Fachunterricht.